



Betriebsanleitung

DUSTCATCHER für G 4

Sicherheit, Übersicht, Bedienung und Service



Art.-Nr. der Betriebsanleitung:

00539880

DUSTCATCHER für G 4

Art.-Nr.: 00539716

DUSTCATCHER für G 4 XL

Art.-Nr.: 00617274

DUSTCATCHER für G 4 (mit Rahmen $\frac{3}{4}$ ")

Art.-Nr.: 00659260



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

Impressum

Herausgeber	Knauf PFT GmbH & Co. KG Postfach 60 ▪ 97343 Iphofen Einersheimer Straße 53 ▪ 97346 Iphofen Deutschland
Dokumentenname	00539880_1.0_DE Originalbetriebsanleitung
Erstausgabe-Datum	05.2022
Änderungs-Datum	
Copyright	Weitergabe sowie Vervielfältigungen dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.
Hinweise	Alle Rechte, technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unserer Maschinen. Verbrauchs-, Mengen-, Ausführungsangaben und Leistungsdaten sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können.



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	4	5 Bedienung.....	25
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung.....	4	5.1 Sicherheit.....	25
1.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen.....	4	5.1.1 Sicherheitsregeln.....	25
1.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren.....	4	5.1.2 Maschine überwachen.....	26
1.4 Symbolerklärung.....	5	5.1.3 Gesundheitsgefährdende Stäube.....	26
1.5 Haftungsbeschränkung.....	6	5.2 Prüfung durch Maschinenführer.....	26
1.6 Urheberschutz.....	6	5.3 DUSTCATCHER in Betrieb nehmen	27
1.7 Ersatzteile.....	7	5.3.1 Windleitblech wechseln.....	27
1.8 Kundendienst.....	7	5.3.2 Schutzgitter entfernen.....	27
1.9 Sicherheit.....	7	5.3.3 Entstaubungshaube montieren.....	27
1.9.1 Verantwortung des Betreibers.....	8	5.3.4 Industriesauger anschließen.....	28
1.9.2 Bedienpersonal.....	9	5.3.5 Industriesauger einschalten.....	28
1.9.3 Persönliche Schutzausrüstung.....	10	5.3.6 Schlauchdurchmesser einstellen.....	29
1.9.4 Besondere Gefahren.....	11	5.4 Industriesauger ausschalten.....	29
1.9.5 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen.....	14	5.5 Sauger entleeren.....	29
1.9.6 Beschilderung.....	14	5.5.1 Vlies-Filterbeutel wechseln.....	30
1.10 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	15	5.5.2 PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel wechseln.....	30
1.10.1 Verwendungszweck DUSTCATCHER.....	15	5.6 Reinigung.....	31
1.10.2 Verwendungszweck Industriesauger	16	5.7 Verhalten bei Störungen.....	32
		5.7.1 Sicherheit.....	32
		5.7.2 Störungen.....	32
		5.7.3 Störungstabelle.....	33
2 Technische Daten.....	18	6 Wartung.....	34
2.1 Allgemeine Angaben.....	18	6.1 Sicherheit.....	34
2.2 Anschlusswert.....	18	6.1.1 Anschlusskabel entfernen.....	35
2.3 Betriebsbedingungen.....	18	6.2 Umweltschutz.....	35
2.4 Schallleistungspegel.....	18	6.3 Wartungsplan.....	36
2.5 Vibrationen.....	18	6.4 Wartungsarbeiten.....	36
3 Transport, Verpackung und Lagerung.....	19	6.4.1 Ausführung durch einen Servicetechniker.....	36
3.1 Sicherheitshinweise für den Transport.....	19	6.4.2 Faltenfilter wechseln.....	37
3.2 Transportinspektion.....	19	6.4.3 Motorschutzfilter wechseln.....	37
3.3 Verpackung.....	19	6.5 Maßnahmen nach erfolgter Wartung	37
		6.6 Ersatzteillisten.....	38
		6.6.1 Zubehör.....	38
4 Beschreibung.....	21	7 Demontage.....	39
4.1 Übersicht.....	21	7.1 Sicherheit.....	39
4.1.1 Übersicht Industriesauger.....	21	7.2 Demontage.....	40
4.1.2 Übersicht Ergänzungsset.....	21		
4.2 Einsatzgebiete Industriesauger.....	22	8 Entsorgung.....	41
4.2.1 Trockensaugen.....	22		
4.2.2 Nasssaugen.....	22		
4.3 Betriebsarten.....	23		
4.4 Permanente Filterabreinigung/Automatische Rüttlerfunktion.....	24		
4.5 Zubehör.....	24		

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

- Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Maschine. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.
- Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.
- Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

1.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen

Diese Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

1.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

1.4 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR



Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS



Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:

GEFAHR



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

1.5 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.6 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.7 Ersatzteile

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

1.8 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf der Rückseite.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.9 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

1.9.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

1.9.2 Bedienpersonal

1.9.2.1 Anforderungen

WARNUNG



Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

■ **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

■ **Elektrofachkraft**

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

1.9.2.2 Unbefugte

⚠️ WARNUNG



Gefahr für Unbefugte!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Deshalb:

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

1.9.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

Grundsätzlich tragen

Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:



Arbeitsschutzkleidung

Ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



Sicherheitsschuhe

Zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



Schutzbrille

Zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeits-spritzern.



Leichter Atemschutz

Zum Schutz vor schädlichen Stäuben.



Gehörschutz

Zum Schutz vor Gehörschäden.



Schutzhelm

Zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.



Schutzhandschuhe

Zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

Bei besonderen Arbeiten tragen

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:



Gesichtsschutz

Zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln oder Abgasen.

1.9.4 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Allgemeines

Elektrischer Strom

GEFAHR



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Elektrische Stromstärke einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

Magnetische/elektromagnetische Felder

GEFAHR



Gesundheitsgefährdung durch magnetische & elektromagnetische Felder!

Durch stromführende Leiter und Dauermagnete in Motoren werden magnetische und elektromagnetische Felder erzeugt, die für Personen mit Herzschrittmachern, metallischen Implantaten und Hörgeräten eine schwerwiegende Gefährdung darstellen.

Deshalb:

- Maschinen meiden, in denen elektrische Betriebsmittel und Bauteile (z. B. Frequenzumformer) eingebaut sind und betrieben werden.
- Maschinen meiden, in denen Motorteile mit Dauermagneten eingebaut und betrieben werden.
- Falls die Bedienung trotzdem erforderlich ist, vorher einen Facharzt zu Rate ziehen.

Austretendes Material

⚠ GEFAHR**Verletzungsgefahr durch austretendes Material!**

Austretendes Material kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

Deshalb:

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Mörtel getroffen wird.

Lärm

⚠ WARNUNG**Gehörschädigung durch Lärm!**

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

Deshalb:

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.

Gesundheitsgefährdende Stäube

⚠ WARNUNG**Gesundheitsgefahr durch Staub!**

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Deshalb:

- Bei allen Arbeiten im Gefahrenbereich leichten Atemschutz tragen.

Bewegte Bauteile

⚠ WARNUNG**Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Rotierende und/oder linear bewegte Bauteile können schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen.
- Nachlaufzeit beachten: Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen.
- Im Gefahrenbereich eng anliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.

Allgemeines



Schmutz und herumliegende
Gegenstände

⚠ VORSICHT



Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.

1.9.5 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit aufbewahren.
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten.

Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Not-Stopp sofort auslösen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen.

1.9.6 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.

⚠ WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.



1.10 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.10.1 Verwendungszweck DUSTCATCHER

Die Entstaubeinheit ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

HINWEIS



Um die Staubbelastung auf den Baustellen zu reduzieren, hat die PFT diesen praktischen Helfer zum Anschluss an die G 4 X entwickelt. Die Entstaubeinheit dient zum Schutz des Verarbeiters vor erhöhter mineralischer Staubbelastung und minimiert die Staubbelastung auf der Baustelle um bis zu 80 %.

- Reduziert die Feinstaubbelastung (A- und E-Staub).
- Minderung des Risikos der Silikose Erkrankung sowie des Lungenkrebs-Risikos.

⚠ VORSICHT



Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

1.10.2 Verwendungszweck Industriesauger

Der Industriesauger ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

HINWEIS



Der Sauger der Klasse M ist geeignet für das Auf-/Absaugen von trockenen, nicht brennbaren Stäuben, nicht brennbaren Flüssigkeiten, Holzstäuben und gefährlichen Stäuben mit AGWs > 0,1 mg/m³.

⚠️ WARNUNG



Der Sauger der Klasse M ist nicht geeignet für das Auf-/Absaugen von asbesthaltigen Stäuben, hierfür unbedingt und ausschließlich Sauger der Staubklasse H-Asbest verwenden.

Der Sauger darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.

Den Sauger von entflammenden Gasen und Substanzen fernhalten.

⚠️ WARNUNG



Explosions- und Brandgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Das Saugen von falschen Stoffen kann zu Explosions- und Brandgefahr führen.

Folgende Stoffe dürfen nicht gesaugt werden:

- brennbare oder explosive Lösungsmittel
- mit Lösungsmittel getränkte Stoffe
- explosionsgefährliche Stäube
- Flüssigkeiten wie Benzin, Öl, Alkohol und Verdünnung
- Stoffe, die heißer als 60 °C sind

⚠ VORSICHT**Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!**

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

Technische Daten**2 Technische Daten****2.1 Allgemeine Angaben**

Angabe	Wert	Einheit
Gesamtgewicht	41	kg
Gewicht Entstaubungshaube	16	kg
Leergewicht Industriesauger ca.	20	kg
Gewicht Windleitblech mit Absaugstutzen	3	kg
Gewicht Ergänzungsset	2	kg

2.2 Anschlusswert

Angabe	Wert	Einheit
Versorgungsspannung 50 Hz	230	V

2.3 Betriebsbedingungen

Umgebung

Angabe	Wert	Einheit
Temperaturbereich	2 - 45	°C
Relative Luftfeuchte, maximal	80	%

2.4 Schalleistungspegel

Garantierter Schalleistungspegel L_{WA}

■ 95 dB(A)

2.5 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind $<2,5 \text{ m/s}^2$



3 Transport, Verpackung und Lagerung

3.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Unsachgemäßer Transport

HINWEIS



Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

3.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.

HINWEIS



Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

3.3 Verpackung

Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

Transport, Verpackung und Lagerung



Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.

HINWEIS



Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

4 Beschreibung

4.1 Übersicht



Abb. 1: Übersicht über die Baugruppen

- | | |
|--|--|
| [1] Windleitblech mit Absaugstutzen | [2] Entstaubungshaube mit Sackaufreißer |
| [3] Sicherungshaken | [4] Industriesauger |
| [5] Saugschlauch vom Industriesauger zur Entstaubungshaube | [6] Stutzen zum Anschluss des Saugschlauches |
| [7] Saugschlauch mit Absperrhahn für Oberluft | |

4.1.1 Übersicht Industriesauger

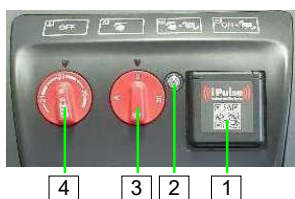


Abb. 2: Übersicht Schalterplatte

- | |
|--|
| [1] Steckdose |
| [2] Füllstandanzeige, leuchtet bei vollem Behälter und/oder bei Schlauchverstopfen, zusätzlich ertönt ein akustisches Signal |
| [3] Wahlschalter Betriebsarten |
| [4] Wahlschalter Schlauchdurchmesser, Einstellung des Schlauchdurchmessers zur Volumenstromüberwachung, um die maximalen Unterdruckwerte für die automatische Rüttlerfunktion zu bestimmen |

4.1.2 Übersicht Ergänzungsset

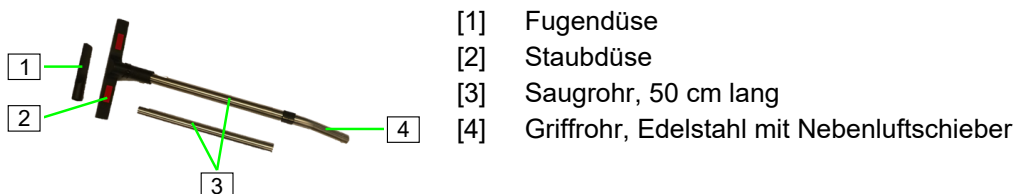


Abb. 3: Übersicht Ergänzungsset

Beschreibung



4.2 Einsatzgebiete Industriesauger

4.2.1 Trockensaugen

- Nur mit trockenem Filter, Sauger und Zubehör arbeiten, damit Staub nicht haften bleibt und verkrustet.
- Wenn Ruß, Zement, Gips, Mehl oder ähnliche Stäube gesaugt werden, wird empfohlen einen Vlies-Filterbeutel einzusetzen.
- Vlies-Filterbeutel immer in Verbindung mit Faltenfilterkassetten einsetzen.

HINWEIS



Der Sauger der Klasse M ist vorzugsweise als Trockensauger zu benutzen.

4.2.2 Nasssaugen

⚠ WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Beim Austritt von Flüssigkeiten besteht die Gefahr eines Stromschlages.

- Bei Austritt von Schaum oder Flüssigkeiten den Sauger sofort ausschalten.
 - Den Behälter und die Filterkassetten entleeren.
- Ohne Vlies-Filterbeutel saugen. Die Faltenfilterkassetten sind zum Nasssaugen geeignet.

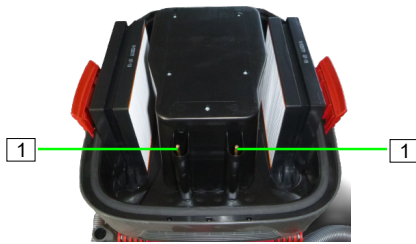


Abb. 4: Wasserstandssensoren

- Die Wasserstandssensoren (1) im Sauger regelmäßig reinigen und auf Anzeichen von Beschädigungen untersuchen.

Die eingebauten Sensoren schalten den Motor bei vollem Behälter ab:

1. Den Behälter entleeren.
2. Vor dem Entleeren zuerst den Saugschlauch aus der Flüssigkeit nehmen.
3. Nach dem Abschalten kann etwas Wasser aus dem Schlauch zurücklaufen.

HINWEIS



Wird der Sauger nicht händisch ausgeschaltet, bleibt die Wiederanlaufsperrung aktiviert. Erst nach dem händischen Ausschalten und erneutem Einschalten ist der Sauger wieder betriebsbereit.

4. Wird anschließend von Nasssaugen auf Trockensaugen umgestellt, müssen trockene Filter eingesetzt werden.



Bei häufigem Wechsel zwischen Trocken- und Nasssaugen wird der Einsatz eines zweiten Filtersatzes empfohlen, vorzugsweise Polyester-Faltenfilterkassetten.

4.3 Betriebsarten



Abb. 5: Wahlschalter Betriebsarten

Wahlschalter Industriesauger

Schalterstellung "0":

- Der Industriesauger ist ausgeschaltet.

Schalterstellung "A":

- Der Industriesauger ist eingeschaltet und läuft, die automatische Rüttlerfunktion* ist ausgeschaltet.

Schalterstellung "IR":

- Der Industriesauger ist eingeschaltet und läuft, die automatische Rüttlerfunktion* ist eingeschaltet.

Schalterstellung "AR":

- Der Industriesauger ist im Bereitschaftsbetrieb, die automatische Rüttlerfunktion* ist eingeschaltet. Der Sauger wird durch angeschlossenes Elektro-/Druckluft-Werkzeug, an der Steckdose am Sauger, ein- und ausgeschaltet. Nach dem Abschalten des Werkzeugs läuft der Sauger für ca. 10 Sekunden nach um zu verhindern, dass eine Restmenge im Schlauch bleibt.

- [*] Während des Saugens werden die Faltenfilterkassetten abwechselnd gereinigt, wenn ein bestimmter Unterdruckwert erreicht wird, bei dem noch genügend Saugluft vorhanden ist.

4.4 Permanente Filterabreinigung/Automatische Rüttlerfunktion

Der Sauger ist mit einer elektromagnetischen Filterabreinigung "iPulse" ausgestattet, mit der anhaftender Staub von den Faltenfilterkassetten abgerüttelt werden kann.

Die Faltenfilterkassetten werden abwechselnd nacheinander gereinigt, so dass kontinuierliches Arbeiten garantiert ist.

- Ständige Füllstandüberwachung der Filter durch Differenzdruckmessung, für eine genaue Filterabreinigung während des Betriebes.
- Konstat hoher Luftstrom während des Betriebs garantiert, auch bei kritischen Staubarten.

4.5 Zubehör



Ergänzungsset Entstauber M

- Art.-Nr. 00426894

Weiteres Zubehör finden Sie im Internet unter www.pft.net oder bei Ihrem PFT-Baumaschinenhändler.

5 Bedienung

5.1 Sicherheit

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz



Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.

Grundlegendes

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Bauteile vollständig und unbeschädigt sind.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Maschine niemals mit Mängeln an Bauteilen und Schutzeinrichtungen in Betrieb nehmen.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

5.1.1 Sicherheitsregeln

VORSICHT



Bei allen Arbeiten die regionalen Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen beachten!

5.1.2 Maschine überwachen

⚠️ WARNUNG



Zugang unbefugter Personen!

- Die Maschine darf nur im überwachten Zustand betrieben werden.

5.1.3 Gesundheitsgefährdende Stäube



Abb. 6: Staubschutzmaske

⚠️ WARNUNG



Gefahr von Gesundheitsschäden!

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

- Geeigneten Gesichtsschutz verwenden.

HINWEIS



Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen immer eine Staubschutzmaske beim Befüllen der Maschine tragen!

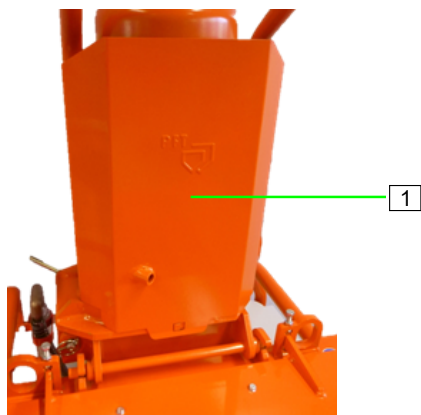
Beschlüsse des Ausschusses für Gefahrenstoffe (AGS) können unter den Technischen Regeln für Gefahrenstoffe (TRGS 559) nachgelesen werden.

5.2 Prüfung durch Maschinenführer

- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Befehls- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Während des Betriebes sind Baumaschinen vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen.
- Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Baumaschine bis zur Beseitigung der Mängel einzustellen.

5.3 DUSTCATCHER in Betrieb nehmen

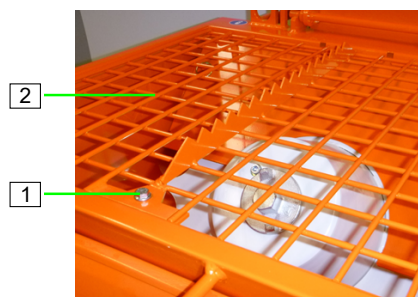
5.3.1 Windleitblech wechseln



1. Windleitblech ohne Absaugstutzen vom Motorschutzbügel abnehmen.
2. Windleitblech mit Absaugstutzen (1) auf den Motorschutzbügel aufstecken.

Abb. 7: Windleitblech wechseln

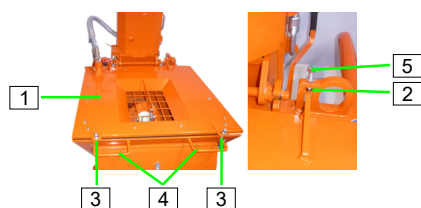
5.3.2 Schutzgitter entfernen



1. Schraube (1) lösen und das Schutzgitter (2) entfernen.

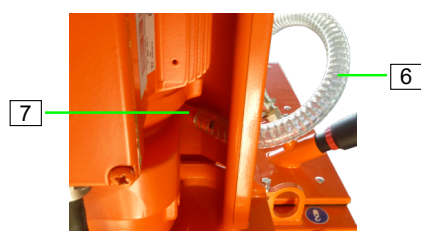
Abb. 8: Schutzgitter entfernen

5.3.3 Entstaubungshaube montieren



1. Entstaubungshaube (1) in die Ösen (2) am Materialbehälter schieben.
2. Sicherungshaken (3) am Griff (4) einhängen.
3. Die Entstaubungshaube (1) mit den Sicherungshaken (3) und den Schrauben (5) auf den Materialbehälter spannen.

Abb. 9: Entstaubungshaube montieren



4. Saugschlauch für Oberluft (6) am Absaugstutzen (7) des Windleitbleches anschließen.

Abb. 10: Saugschlauch anschließen

5.3.4 Industriesauger anschließen

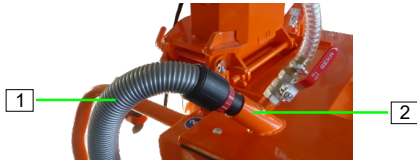


Abb. 11: Saugschlauch anschließen

1. Saugschlauch des Industriesaugers (1) am Stutzen (2) der Entstaubungshaube anschließen.
2. Stromversorgung herstellen, den Industriesauger nur an vorschriftsmäßige Stromverteiler anschließen.
3. Die Steckdose (3) am Sauger steht bei angeschlossener Stromversorgung immer unter Spannung und kann auch als Verlängerungskabel für Werkzeug verwendet werden.



Abb. 12: Steckdose am Sauger

⚠ GEFAHR



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Anschlussleitung muss korrekt abgesichert sein:

- Die Maschine nur an Stromquelle mit zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD (Residual Current operated Device) Typ A anschließen.

HINWEIS



Der Anschlusswert Sauger + zusätzliches Werkzeug darf maximal 16A betragen.

Das Werkzeug muss beim Anschließen immer ausgeschaltet sein.

5.3.5 Industriesauger einschalten



Abb. 13: Industriesauger einschalten

1. Den Industriesauger am Wahlschalter (1) einschalten und in die gewünschte Betriebsart schalten.



Am Absperrhahn (2) kann geregelt werden ob mit oder ohne Oberluft am Windleitblech gearbeitet wird.



Abb. 14: Absperrhahn

5.3.6 Schlauchdurchmesser einstellen



Abb. 15: Schlauchdurchmesser einstellen

1. Den Schlauchdurchmesser am Wahlschalter (1) einstellen.
2. Wird mit Griffrohr gearbeitet, kann die Saugleistung mit dem Nebenluftschieber am Griffrohr angepasst werden.

Schlauchinnendurchmesser	Volumenstrom
Ø 35 mm	70 m³/h
Ø 27 mm	40 m³/h
Ø 21 mm	20 m³/h

5.4 Industriesauger ausschalten



Abb. 16: Industriesauger ausschalten

1. Den Industriesauger durch Drehen des Wahlschalters (1) auf Stellung "0" ausschalten.
2. Bei Arbeitsende die Stromversorgung zwischen Sauger und Stromverteiler unterbrechen.
3. Falls verwendet, das Werkzeug aus der Steckdose (2) am Sauger ziehen.

5.5 Sauger entleeren



Abb. 17: Sauger entleeren

HINWEIS



Zusätzlich benötigte Schutzausrüstung:

- Staubmaske

1. Die Verschlüsse (1) beidseitig öffnen.
2. Den Deckel (2) und mit dem Saugschlauch (3) vom Behälter abnehmen.
3. Den Behälter auskippen.

HINWEIS



Nur zulässig bei Stäuben mit AGW's > 1mg/m³.

5.5.1 Vlies-Filterbeutel wechseln

HINWEIS



Vlies-Filterbeutel nur zum Trockensaugen verwenden.



Abb. 18: Filterbeutel entnehmen

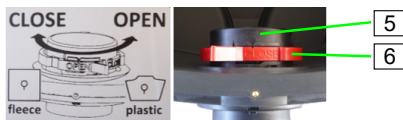


Abb. 19: Drehschieber schließen

1. Die Stromversorgung unterbrechen.
2. Den Saugschlauch (1) entfernen und den Ansaugstutzen mit dem Stopfen (2) verschließen.
3. Die Verschlüsse (3) beidseitig öffnen und den Deckel (4) vom Behälter abnehmen.
4. Den Flansch vom Filterbeutel vorsichtig vom Ansaugstutzen (5) abnehmen und den Flansch des Filterbeutels verschließen.
5. Das Sauggut ordnungsgemäß entsorgen.
6. Den neuen Filterbeutel vollständig über den Ansaugstutzen (5) schieben.
7. Den Deckel (4) wieder auf den Behälter setzen und die Verschlüsse (3) schließen.
8. Den Ansaugstutzen öffnen und den Saugschlauch (1) wieder anschließen.

HINWEIS



Wird mit Vlies-Filterbeutel gearbeitet, muss der rote Drehschieber (6) im Behälter des Saugers bis zum Anschlag auf Stellung "CLOSE" gedreht werden.

5.5.2 PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel wechseln

HINWEIS



Sauger der Klasse M mit Spezialbehälter und Drehschieber im Ansaugstutzen der Geräte iPulse M sind für die Verwendung von PE-Entleer- und Entsorgungsbeuteln geeignet.



Abb. 20: PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel entnehmen



Abb. 21: Drehschieber öffnen

1. Den Wahlschalter (1) auf Stellung "AR" schalten, damit in den Filtern befindlicher Reststaub automatisch abgereinigt wird und in den Beutel fallen kann.
2. Den Sauger durch Drehen des Wahlschalters (1) auf Stellung "0" ausschalten und die Stromversorgung unterbrechen.
3. Den Saugschlauch (2) entfernen und den Ansaugstutzen mit dem Stopfen (3) verschließen.
4. Die Verschlüsse (4) beidseitig öffnen und den Deckel (5) vom Behälter abnehmen.
5. Den PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel vorsichtig mit dem beiliegenden Verschlussband verschließen.
6. Den Flansch vom Beutel vorsichtig vom Ansaugstutzen (6) abnehmen und den Flansch des Beutels verschließen.
7. Das Sauggut ordnungsgemäß entsorgen.
8. Den Flansch des neuen Beutels vollständig über den Ansaugstutzen (6) schieben.
9. Die obere Beutelöffnung über den Behälterrang legen.
10. Den Deckel (5) wieder auf den Behälter setzen und die Verschlüsse (4) schließen.
11. Den Ansaugstutzen öffnen und den Saugschlauch (2) wieder anschließen.

HINWEIS



Wird mit PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel gearbeitet, muss der rote Drehschieber (7) im Behälter des Saugers bis zum Anschlag auf Stellung "OPEN" gedreht werden.

5.6 Reinigung

HINWEIS



- Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger und direktes Strahlwasser verwenden.
- Die Reinigung mit Säure, Azeton und Lösungsmittel kann Bauteile beschädigen.
- Die Filterkassetten nicht mit Druckluft reinigen.

1. Den Behälter und das Zubehör mit Wasser reinigen und vollständig trocknen lassen.
2. Den Deckel des Saugers nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

5.7 Verhalten bei Störungen

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Stopp-Funktion ausführen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, die Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.



Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

5.7.1 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

5.7.2 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen, die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Händler kontaktieren.



5.7.3 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Die Saugleistung lässt nach	Filter verschmutzt	Filter reinigen	Bediener
	Filterbeutel voll	Filterbeutel wechseln	Bediener
	Behälter voll	Behälter leeren	Bediener
	Motorschutzfilter verstopft	Motorschutzfilter reinigen oder gegebenenfalls ersetzen	Bediener/ Servicetechniker
	Düse, Rohr oder Schlauch verstopft	Düse, Rohr oder Schlauch reinigen	Bediener
Sauger läuft nicht an	Stecker für Stromversorgung nicht eingesteckt	Den Stecker in Stromverteiler einstecken	Bediener
	Stromnetz spannungslos	Sicherungen vom Stromnetz prüfen	Servicetechniker
	Stromzuleitung nicht in Ordnung	Stromzuleitung reparieren	Servicetechniker
	Deckel des Saugers nicht richtig geschlossen	Deckel schließen	Bediener
	Wasserstandsensoren haben abgeschaltet	Behälter leeren	Bediener
	Wahlschalter am Sauger auf Stellung "A" oder "AR"	Wahlschalter auf Stellung "IR" schalten	Bediener
Sauger läuft beim Einschalten des Werkzeugs in Stellung "A" oder "AR" nicht an	Elektrowerkzeug nicht in Steckdose am Sauger eingesteckt	Stecker in die Steckdose am Sauger stecken	Bediener
	Magnetventil der Druckluft-Einschaltautomatik verschmutzt	Druckluft-Einschaltautomatik mit Alkohol durchspülen und reinigen	Bediener
PE-Entleer- und Entsorgungsbeutel wird an die Filter angesaugt	Stellung des Drehschiebers im Sauger falsch	Drehschieber auf Stellung "OPEN" stellen	Bediener
Trotz Filterbeutel Staub im Behälter	Stellung des Drehschiebers im Sauger falsch	Drehschieber auf Stellung "CLOSE" stellen	Bediener
Füllstandanzeige leuchtet	Filter verstopft	Filter abreinigen oder gegebenenfalls ersetzen	Servicetechniker
	Saugschlauch verstopft	Sauggut aus Schlauch entfernen und Stopfer lösen	Bediener
	Behälter voll	Behälter leeren	Bediener

6 Wartung

6.1 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Wartungsarbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes

WARNUNG



Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

Elektrische Anlage

GEFAHR



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

6.1.1 Anschlusskabel entfernen

Elektrische Anlage

WARNUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Stromzuleitung durch entfernen des Anschlusskabels unterbrechen.

Sichern gegen Wiedereinschalten

WARNUNG



Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

Bei Arbeiten zur Störungsbeseitigung besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

6.2 Umweltschutz

Umweltschutz

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten:

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgetauschtes Öl in geeigneten Behältern auffangen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

6.3 Wartungsplan

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb erforderlich sind.

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und Intervallen den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf der Rückseite.



Die Wartung beschränkt sich auf wenige Kontrollen.

Die wichtigste Wartung ist die gründliche Reinigung nach dem Einsatz.

6.4 Wartungsarbeiten

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -Intervallen den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf der Rückseite.

6.4.1 Ausführung durch einen Servicetechniker



Ein Servicetechniker ist für die Montage und die Inbetriebnahme von Maschinen verantwortlich. Daneben führen Servicetechniker Wartungs- und Reparaturarbeiten durch. Sollten Arbeiten am Schaltschrank oder sonstigen Elektroteilen notwendig sein, muss der Servicetechniker eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektrofachkraft besitzen.

6.4.2 Faltenfilter wechseln



1. Die Faltenfilterkassetten vor dem Wechsel abreinigen lassen.
2. Mit einer Münze oder einem ähnlichen Gegenstand die Verriegelung (1) um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach hinten drücken.
3. Die Haube (2) aufklappen.
4. Die entnommenen Faltenfilterkassetten sofort in einem staubdichten Kunststoffbeutel verschließen und ordnungsgemäß entsorgen.
5. Die neue Faltenfilterkassetten einsetzen.
6. Anschließend den Verriegelungsbügel hochheben, die Haube (2) zuklappen und durch leichtes Drücken arretieren.

Abb. 22: Haube öffnen

6.4.3 Motorschutzfilter wechseln

Sollte der Motorschutzfilter verschmutzt sein, deutet das auf defekte Faltenfilterkassetten hin:

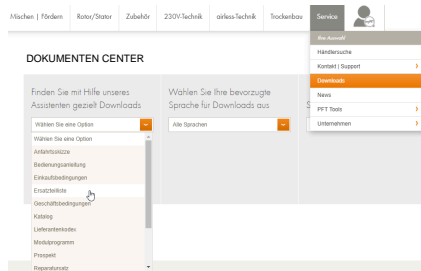
1. Die Faltenfilterkassetten ersetzen.
2. Den Motorschutzfilter ersetzen bzw. den Motorschutzfilter unter fließendem Wasser auswaschen, trocknen und wieder einsetzen.

6.5 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten vor dem Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren.

6.6 Ersatzteillisten



Die Ersatzteillisten für die Maschinen finden Sie im Internet unter www.pft.net.

- Den Dokumenten Center unter Service → Downloads öffnen.
- Dort die Kategorie Ersatzteilliste auswählen.
- Zusätzlich die gesuchte Maschine auswählen.

6.6.1 Zubehör



Empfohlenes Zubehör/Ausrüstung finden Sie im PFT Maschinen- und Gerätecatalog oder unter www.pft.net

7 Demontage

Nachdem das Gebrauchende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

7.1 Sicherheit

Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes

WARNUNG



Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

Elektrische Anlage

GEFAHR



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.

7.2 Demontage

Zur Aussonderung Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

8 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

HINWEIS



Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!



Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungs-Fachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

Entsorgung





PFT - ALWAYS AT YOUR SITE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon: +49 9323 31-760
Telefax: +49 9323 31-770
Technische Hotline: +49 9323 31-1818
info@pft.net
www.pft.net
